

PRESSEMITTEILUNG

Bürger.Courage fordert klare Kante der Stadt gegen Nazis am 17. Juni

Bürger.Courage e.V.
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

presse@buenger-courage.de
www.buenger-courage.de

16. Juni 2011

Die Initiative Bürger.Courage fordert die Dresdner Stadtspitze auf, beim Gedenken an den 17. Juni 1953 klare Worte gegen den Missbrauch des Jahrestages durch Neonazis zu finden. „Der 17. Juni ist ein erster Test, ob es das Rathaus ernst meint mit seiner Rhetorik, gemeinsam mit allen Demokraten klare Kante gegen Rechtsextremismus zu zeigen“, sagt Christian Demuth, Vorsitzender von Bürger.Courage.

Die Stadt müsse aufpassen, dass sie nicht wieder eine Entwicklung verschlafe: „Auch die Nazi-Aufmärsche am 13. Februar haben klein angefangen. Wir wollen nicht, dass sich ein zweites Nazi-Groß-Event in Dresden entwickelt“, so Demuth. Zudem könne wie schon jährlich auf dem Heidefriedhof das Bild aufkommen, dass Demokraten und Nazis gemeinsam der Opfer gedenken. „Ein solcher Eindruck muss unbedingt vermieden werden – und da ist eine eindeutige Distanzierung von Nazis dringend erforderlich.“